

# RS OGH 1993/9/22 5Ob57/93, 5Ob297/98g, 5Ob282/01h, 5Ob289/03s, 5Ob180/08v, 5Ob256/09x, 5Ob251/09m, 5

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.1993

## Norm

MRG §3 Abs2 Z1

WEG 1975 §1 Abs3

WEG 2002 §2 Abs4

WEG 2002 §16 Abs2 Z2

## Rechtssatz

Die zwischen zwei Geschoßen eingezogene Decke stellt ebenso einen allgemeinen Teil des Hauses dar wie eine Außenmauer.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 57/93  
Entscheidungstext OGH 22.09.1993 5 Ob 57/93  
Veröff: EvBl 1994/73 S 342
- 5 Ob 297/98g  
Entscheidungstext OGH 23.02.1999 5 Ob 297/98g  
Vgl auch; Beisatz: Eine zwei Wohnungen trennenden Mauer ist ein allgemeiner Teil des Hauses. (T1)
- 5 Ob 282/01h  
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 282/01h  
Vgl auch
- 5 Ob 289/03s  
Entscheidungstext OGH 29.03.2004 5 Ob 289/03s  
nur: Eine Außenmauer stellt einen allgemeinen Teil des Hauses dar. (T2)
- 5 Ob 180/08v  
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 180/08v  
nur T2
- 5 Ob 256/09x  
Entscheidungstext OGH 11.02.2010 5 Ob 256/09x  
Ähnlich; Beisatz: Stützmauern oder sonstige Befestigungen an der Grundgrenze der Liegenschaft gehören zu

deren allgemeinen Teilen. (T3)

Bem: So schon 5 Ob 163/08v. (T4)

- 5 Ob 251/09m

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 251/09m

Vgl; Beis ähnlich wie T1

- 5 Ob 73/10m

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 73/10m

Vgl auch; Beisatz: Die Außenfassade ist allgemeiner Liegenschaftsteil. (T5)

Beisatz: Eine Mauer, die der Abgrenzung eines Eigengartens von sonstigen Liegenschaftsteilen und überdies der Hangbefestigung im Interesse der gesamten Liegenschaft dient, ist allgemeiner Teil der Liegenschaft. (T6)

- 5 Ob 34/10a

Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 34/10a

Vgl; Beisatz: Die „Außenhaut“ eines Gebäudes ist - jedenfalls im Lichte des § 16 Abs 2 Z 2 WEG 2002 - als allgemeiner Teil der Liegenschaft anzusehen. (T7)

- 5 Ob 78/10x

Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 78/10x

Vgl; Beis wie T7; Beisatz: Dies gilt selbst dann, wenn diese an in Sondernutzung stehende Flächen angrenzt. (T8)

- 5 Ob 129/10x

Entscheidungstext OGH 21.10.2010 5 Ob 129/10x

Beisatz: Die zwischen zwei Geschoßen eingezogene Decke stellt jedenfalls einen allgemeinen Teil des Hauses dar. (T9)

Beisatz: Es ist für die Frage der Erhaltungspflicht an allgemeinen Teilen gleichgültig, ob deren Ergebnis nur in einem (bestimmten) Bestandobjekt spürbar wird. (T10)

- 5 Ob 162/10z

Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 162/10z

Vgl auch; Beis wie T1

- 9 Ob 13/12w

Entscheidungstext OGH 29.05.2012 9 Ob 13/12w

Auch

- 5 Ob 126/12h

Entscheidungstext OGH 24.01.2013 5 Ob 126/12h

Auch; nur T2

- 3 Ob 123/13d

Entscheidungstext OGH 29.10.2013 3 Ob 123/13d

Veröff: SZ 2013/104

- 5 Ob 66/14p

Entscheidungstext OGH 20.05.2014 5 Ob 66/14p

Auch; Beisatz: Die Kelleraußenwände und die Bodenplatte des Hauses zählen zu den allgemeinen Teilen der Liegenschaft. (T11)

- 5 Ob 173/15z

Entscheidungstext OGH 25.09.2015 5 Ob 173/15z

Veröff: SZ 2015/103

- 5 Ob 211/16i

Entscheidungstext OGH 19.12.2016 5 Ob 211/16i

Auch; Beis wie T10

- 5 Ob 75/17s

Entscheidungstext OGH 04.05.2017 5 Ob 75/17s

Beisatz: Eine zwischen einer Eigentumswohnung und dem darunter befindlichen Kellerraum eingezogene Decke ist auch dann allgemeiner Teil, wenn der Keller Zubehör-Wohnungseigentum zur darüber gelegenen Wohnung ist. Ein Durchbruch zwischen diesen Räumen stellt daher die Inanspruchnahme allgemeiner Teile dar. (T12)

- 10 Ob 56/19m

Entscheidungstext OGH 15.10.2019 10 Ob 56/19m

Vgl

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0082890

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

03.12.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)